

Neun Superstars singen im Rampenlicht

Cottbuser Ferienprojekt fördert Spaß an Musik

Cottbus. „Gib mir ein kleines bisschen Sicherheit, in einer Welt, in der nichts sicher scheint“, singt Manuel Simon mit klarer Knabenstimme. Der Zehnjährige schaut bei dem Song der Band Silbermond verträumt gen Horizont. Er ist der Jüngste von neun Jungen und Mädchen, die nach einer Woche täglichen Übens im Vereinshaus von „Soziale Vielfalt“ (SoVi) gegeneinander antreten. Die provisorische Bühne mit den handbemalten weißen Bettlaken bedeutete für sie am gestrigen Freitag das große Rampenlicht.

Die Veranstalter haben das Ferienprojekt in Anlehnung an die Fernsehserie „Deutschland sucht den Superstar“ (DSDS) „Sovi sucht den Cottbuser Superstar“ genannt. „Weil die Kinder DSDS aus dem Fernsehen kennen und sich etwas darunter vorstellen können“, sagt Sabine Reichau, Sozialarbeiterin bei SoVi. Mit dem Namen erschöpfen sich die wesentlichen Gemeinsamkeiten der Formate. Kein Bohlen-Verschnitt putzt die 10- bis 15-Jährigen runter, Gesangscoach Elisa

Bannat aus Berlin schaut ihren Schützlingen vielmehr so verzückt zu, als würde jeder Ton sitzen. Dass das nicht der Fall ist, verstärkt den natürlichen Charme des kleinen Konzerts. Die Jugendlichen haben offensichtlich Freude an Musik und stellen sich mutig einer kleinen Jury. „Am Anfang war ich ganz aufgeregt, aber auf der Bühne war das plötzlich weg“, so Marie Jung, 11, über ihre erste Bühnenerfahrung. Darum ginge es den Veranstaltern, sagt Sabine Reichau: „Wettstreit gibt es überall, aber wir setzen ihn fair und mit Freude um.“ *amh*



Laura Neumann (12) und Marie Therese Jung (11) singen ihr Lieblingslied: „Wir gehen in Flammen auf“ von Rosenstolz.